

WOHNEN

in Bitterfeld-Wolfen



3 Frische
Webseite



4 Gemeinsam
gegen den Müll



5 Bürgermeister Gülland
& das **neue**
Vereinshaus



Glitzernde Weihnachtszeit - aber bitte sicher!

Die Weihnachtszeit ist eine zauberhafte Zeit. Häuser und Straßen sind festlich geschmückt, und überall erhellt funkelnder Lichtezauber die Dunkelheit. Diese glitzernde Pracht kann auch eine Gefahr sein. Denn elektrische Geräte und Feuerwerk bergen immer ein Brandrisiko. Leider brannte es in der Vergangenheit auch in NEUBI-Wohnungen. Wir haben einige Tipps, damit Sie und Ihre Wohnung die Adventszeit unbeschadet überstehen.

Weihnachtsbaum

Der Weihnachtsbaum ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Weihnachtsdekoration. Doch er kann auch eine Brandgefahr darstellen. Daher ist es wichtig, den Baum auf einen stabilen Ständer zu stellen. Der Baum sollte mindestens einen Meter Abstand von allen brennbaren Materialien haben. Außerdem sollte der Baum regelmäßig bewässert werden, um ein Austrocknen zu verhindern. Dies ist gerade bei der Verwendung von echten Kerzen sehr wichtig. Besser beraten sind Sie mit geeigneten Lichterketten. Die gibt es mittlerweile auch „smart“ oder mit Zeitschaltung, das spart gleichzeitig Strom.



Kerzen



Kerzen sind eine beliebte Dekoration in der Weihnachtszeit. Es ist wichtig, Kerzen immer auf einen stabilen Untergrund zu stellen und sie vor dem Verlassen des Raumes zu löschen. Kerzen sollten niemals unbeaufsichtigt brennen. Außerdem sollten sie von Kindern und Haustieren ferngehalten werden. Es ist ratsam, nur Kerzen mit einem sicheren Docht und einem ausreichend großen Windschutz zu verwenden.



HAPPY NEW YEAR!



Lichterketten

Bei der Weihnachtsbeleuchtung ist es wichtig, auf Qualität zu achten. Billige Lichterketten können einen Brand verursachen, wenn sie nicht richtig angeschlossen oder verwendet werden. Daher sollte man immer auf das CE-Zeichen und die Angabe der technischen Daten achten.

Feuerwerk

Feuerwerk gehört für viele an Silvester dazu. Kaufen Sie Feuerwerk nur bei seriösen Händlern in Deutschland. Die Gebrauchsanweisung sollte sorgfältig durchgelesen werden, bevor Feuerwerk verwendet wird. Feuerwerk sollte nur im Freien verwendet und ein ausreichender Abstand zu Gebäuden und anderen Personen sollte eingehalten werden. Kinder sollten niemals Feuerwerk allein verwenden.



Fazit

Mit wichtigen und einfachen Vorsichtsmaßnahmen können Sie dazu beitragen, Brände in der Weihnachtszeit und zu Silvester zu vermeiden. So können Sie die glitzernde Weihnachtszeit in vollen Zügen genießen, ohne sich Sorgen um die Sicherheit machen zu müssen.



Immer für Sie da

Die NEUBI ist immer für Sie da. In Notfällen sogar rund um die Uhr, auch über Weihnachten und den Jahreswechsel.



Unsere Geschäftsstelle ist vom 23. Dezember 2023 bis 1. Januar 2024 geschlossen. Ab 2. Januar 2024 sind wir wieder zu den üblichen Öffnungszeiten persönlich erreichbar. Bei Havarien und Notfällen in dieser Zeit rufen Sie bitte den Notdienst unter der Telefonnummer 03493 9298-79 an. Hinweise zu Notfällen und unserem Notdienst finden Sie auf unserer Internetseite unter <https://www.neubi-bitterfeld.de/notfall/>.





Neu im Team

Die NEUBI ist Praxispartner für Hochschulen. Auf diese Weise vermitteln wir jungen Menschen während ihres Studiums so viel Praxis wie möglich. Diese hilft ihnen, das theoretische Wissen im beruflichen Alltag auf die Probe zu stellen und miteinander zu vergleichen. Auch in diesem Jahr begann wieder ein Student bei uns.

Johannes Lippmann ist 19 Jahre jung und wohnt in Dessau-Roßlau. „Ich studiere Vermögensmanagement in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft an der Berufsakademie Leipzig. Das Studium verbindet meine Interessen für Wirtschaft und Immobilien. Weil es ein duales Studium ist, kann ich auch gleich Praxisbezug kennenlernen“, erklärt Johannes. Sein Studium dauert drei

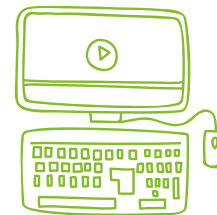
Jahre. Am Ende schreibt er eine Bachelor-Arbeit und trägt bei Erfolg dann den Titel „Bachelor of Arts“. Für die NEUBI als Praxispartner habe er sich entschieden, weil er „bei einem lokalen und vielseitigen Unternehmen arbeiten möchte“, wie Johannes selbst sagt.

Von der Vielseitigkeit hat er bereits einiges mitbekommen: Vor dem Studium, das am 1. Oktober begann, durfte er bei einem einmonatigen Praktikum schon ins Unternehmen blicken. „Ich war in der Wohnungsverwaltung und der Vermietung tätig. Besonders positiv ist mir dort der persönliche Kontakt mit den Mietern in Erinnerung geblieben“, beschreibt er seine Zeit.

Wir wünschen Johannes viel Erfolg beim Studium und maximalen Spaß bei der NEUBI.



„Das Studium verbindet meine Interessen für Wirtschaft und Immobilien...“



Grüner Strom von NEUBI-Dächern



Die NEUBI und die Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen arbeiten künftig noch enger zusammen. Beide Unternehmen haben Mitte September 2023 einen Photovoltaik-Rahmen-Vertrag geschlossen. Hierbei wurde vereinbart, dass schrittweise geeignete Dächer von NEUBI-Wohnhäusern mit Photovoltaik-Anlagen (PV) ausgerüstet werden. Der auf diese

Weise erzeugte grüne Strom soll den Mietern zu einem günstigen Preis angeboten werden. So gestalten wir die Energiewende aktiv mit und füllen sie mit Leben. Stadtwerke-Geschäftsführer Christian Dubiel freut sich: „Darauf können wir alle stolz sein und sehen es als Ansporn für die Zukunft im Interesse der Kunden unserer Stadt.“ Als

mögliche Objekte für die PV-Anlagen kommen unsere Objekte in der Burg- und Mühlstraße, sowie dem Töpferwall in Frage. Aber auch die neuen Häuser im Pappelweg oder der Mehrgenerationentreff in Sandersdorf-Brehna könnten mit PV ausgerüstet werden. Viel Potenzial für sauberen Strom also.



Frische Webseite

Die NEUBI hat seit Mitte Juli einen neuen Internetauftritt. Die neue Website besticht durch ein modernes Layout sowie stets aktuelle Informationen. Erstmals finden

Sie hier alle Ansprechpartner mit direkten Erreichbarkeiten aufgelistet. Dazu gibt es natürlich aktuelle Wohnungsangebote und mietbare Gewerbeflächen oder Parkplätze.

Auch Informationen zum Verhalten im Notfall und eine stets wachsende Übersicht unserer Wohnquartiere erwartet Sie. Schauen Sie gern rein: www.neubi-bitterfeld.de



Gemeinsam gegen den Müll



Illegale Müllablagerungen sind in Bitterfeld-Wolfen und Sandersdorf-Brehna leider keine Seltenheit. Sie beeinträchtigen nicht nur das Stadtbild, sondern erfordern auch den Einsatz von Arbeitskräften aus der Verwaltung und dem Stadthof, um den Müll zu beseitigen. Zusätzlich entstehen hohe Kosten für die Entsorgung. Dabei gibt es Alternativen.

Es ist ein alarmierendes Schreiben, das die Stadtverwaltung Bitterfeld-Wolfen jetzt an die NEUBI richtete: Regelmäßig erhalte das Ordnungsamt Hinweise von Bürgern oder entdecke illegale Müllablagerungen im Rahmen von Kontrollen durch den Stadtordnungsdienst. Tendenz: steigend. Wenn ein Hinweis auf den Verursacher vorliegt, wird dieser an

das Umweltamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld weitergeleitet. Die Entsorgung von Müll auf städtischen Flächen liegt grundsätzlich in der Verantwortung der Stadt Bitterfeld-Wolfen, unabhängig davon, ob der Verursacher bekannt ist oder nicht. Die Kosten in Höhe von etwa 100.000 Euro jährlich dafür trägt die Allgemeinheit.

Ein großes Problem ist, dass sich viele dieser Ablagerungen auf öffentlichen Plätzen, Wegen, in Grünanlagen und insbesondere vor Mehrfamilienhäusern befinden. Es handelt sich dabei vor allem um Sperrmüll, Gartenabfälle, Bauschutt und Elektrogeräte, die nicht ordnungsgemäß entsorgt wurden. Diese Abfälle sind nicht nur unschön anzusehen und verursachen Geruchsbelästigungen, sondern stellen auch eine Gefahr

für Mensch und Umwelt dar. Zudem werden Tiere angelockt, die den Müll großflächig verteilen. Hinzu kommt, dass die Entsorgung teuer ist. Die Mehrkosten müssen am Ende alle Bürgerinnen und Bürger tragen.

Daher unsere Bitte: Entsorgen Sie Müll immer entsprechend in den dafür vorgesehenen Behältern. Sperrmüll können Sie kostenlos bei den Anhalt-Bitterfelder Kreiswerken anmelden und abholen lassen. Sensibilisieren Sie auch Ihre Nachbarn und Bekannten für dieses Thema. Durch die Vermeidung von Müll tragen Sie zu einem sauberen Stadtbild bei und helfen, Kosten zu sparen.



Was gehört wohin?

Gelber Sack / Gelbe Tonne:

Verkaufsverpackungen aus Kunststoffen, Verbundstoffen und Leichtmetall, Plastiktüten und Kunststoff-Folien. Kein Glas, kein Restabfall!

Papiertonne:

Verpackungen aus Pappe, Papiertüten, Zeitungen, Hefte, Bücher, Büroaltpapier, Kataloge, Knüllpapier. Kein Glas, kein Kunststoff, kein Restabfall!

Biotonne:

Obst- und Gemüsereste, Schalen, verblühte Pflanzen und Blumen, Fallobst, Unkräuter, Laub. Bitte ohne Plastiktüten!

Restabfalltonne:

Kehricht, Staubsaugerbeutel, Windeln, Hygieneartikel, defekte Glühlampen, zerbrochene Trinkgläser und Geschirr, alte Zahnbürsten, weiterer Abfall.

Keine Wertstoffe wie Gläser, kein Bio-Abfall!

Altglas-Container:

Leere Gläser, Weinflaschen, sonstige Flaschen, auf die es keinen Pfand gibt. Etwa Flaschen und Gläser von Kosmetik und Medikamenten. Kein Geschirr, Vasen, Trinkgläser, Spiegel, Fensterglas!

Sperrmüll / Elektrogeräte:

Die Abholung kann bei den Anhalt-Bitterfelder Kreiswerken beauftragt werden. Auf der Internetseite www.abikw.de gibt es eine Online-Anmeldung oder wahlweise die Möglichkeit, eine Abholkarte auszudrucken.



Ein neues Vereinshaus für Bitterfeld

Dr. Joachim Gülland ist Ortsbürgermeister von Bitterfeld, in diversen Vereinen als Vorsitzender oder im Vorstand tätig und auch sonst sehr umtriebig. Mit seinen 80 Jahren hat er nicht nur viel Lebenserfahrung sondern auch einen beachtlichen Wissensschatz über Bitterfeld angesammelt. Und noch immer steckt der Ingenieur voller Visionen. Wie die Vision eines neuen Vereinshauses für Bitterfeld.



Die Röhrenstraße 27 in Bitterfeld. Seit dem 1. August 2023 hat der Kultur- und Heimatverein Bitterfeld e.V. hier seinen Sitz. „Wir haben das große Glück, dass uns die NEUBI hier die Miete sponsert und nur die Betriebskosten von uns getragen werden müssen“, so Dr. Joachim Gülland. Etwa 15 Mitglieder habe der Verein aktuell, der auch Heimat für die Interessengemeinschaft Bitterfelder Geschichte ist. „Wir tragen viele Unterlagen aus Archiven und dem Internet zusammen, untersuchen die Geschichte Bitterfelds und Umgebung sowie dem Altkreis“, berichtet Gülland.

Gegründet hat sich der Kultur- und Heimatverein am 18. März 1992. Gülland selbst ist Gründungsmitglied, kam jetzt zur Position des Vorsitzenden aber eher über Umwege. „Wir hatten seit vergangenem Jahr durch diverse Todesfälle keinen Vorstand mehr. Jetzt sind wir aber wieder handlungsfähig und haben mit den Räumen in der Röhrenstraße erstmals überhaupt ein Domizil“,

erzählt der Vorsitzende weiter. Dieser Vereinssitz erlaube es unter anderem, Vorträge zu halten und sich regelmäßig immer Donnerstags zu treffen. „Vorher haben wir die Vereinstreffen in Gaststätten abgehalten, was natürlich seine Grenzen hatte“, so Joachim Gülland weiter. Auch ein Informationsblatt solle nun vierteljährlich in den neuen Räumen entstehen.



„Wir haben das große Glück, dass uns die NEUBI hier die Miete sponsert und nur die Betriebskosten von uns getragen werden müssen“





Haus mit bewegter Geschichte

Das Haus in der Röhrenstraße 27 hat eine lange Geschichte. „Es war schon immer ein Ort, an dem Organisationen und Unternehmen ein Zuhause fanden.“ Die Polizei kam hier unter, der Sportbund war ebenfalls an dieser Adresse beheimatet“, erinnert sich Gülland. Und: Das Gebäude war bereits früher ein Haus der Vereine. Genau dazu will der Ortsbürgermeister es auch wieder machen. Neben dem Kultur- und Heimatverein nutzt bereits der Kunstverein und Jugendkunstschule Bitterfeld Kreativ e.V. Räume im Haus. „Der Kunstverein ist schon länger hier, was sich in diversen Ausstellungsstücken im Treppenhaus und zahlreichen Bildern an der Wand zeigt. Damit hat das Haus durchaus an Charme gewonnen“, meint er. Auch der Fightclub Bronx hat Trainingsräume im hinteren Bereich des Gebäudes angemietet.

Güllands Vision ist, dass das Haus mit noch mehr Leben durch weitere Vereine gefüllt wird. „Wann immer es geht, spreche ich Mitglieder verschiedener Vereine an. Natürlich sind die Sportvereine größtenteils versorgt mit Räumlichkeiten. Aber für alle Vereine, die eher mit Papier oder Diskussionsrunden zu tun haben, ist das hier interessant. Briefmarkenvereine oder Münzensammler vielleicht“, zählt er auf.

Geeignete Räume gibt es im Haus. Mit ein wenig Aufwand lassen sich diese für die jeweilige Nutzung herrichten. Interessierte Vereine wenden sich an die NEUBI. Den Leiter der Hausbewirtschaftung Lars Kopall erreichen Sie unter 03493 9298-40.

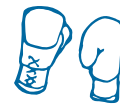
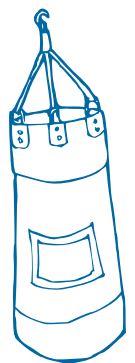
Neues Buch vom Heimatverein

Der Kultur- und Heimatverein bringt nahezu jedes Jahr ein Buch heraus. Im kommenden Jahr soll zum 800-jährigen Geburtstag der Stadt Bitterfeld ein neues Buch mit Geschichten aus der Stadt erscheinen. Mehr als 15 Autoren würden sich daran beteiligen, sagt er.



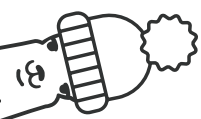
Künstlerisch aktiv

Der Kunstverein und Jugendkunstschule Bitterfeld Kreativ e.V. bietet zum einen Kindern und Jugendlichen diverse Möglichkeiten, sich künstlerisch zu betätigen und neue Kunst-Techniken zu lernen. Zum anderen können Erwachsene in vielen Kursen lernen, wie man malt oder beispielsweise aus Pappmaché Figuren anfertigt. Einige davon sind im Treppenhaus der Röhrenstraße 27 ausgestellt.



Fightclub Bronx e.V.

Boxen, aber mit Respekt und Wertschätzung für das Gegenüber. Unsere Mitglieder haben es nicht nötig, sich über sinnlose Schlägereien zu profilieren. Im Gegenteil: Wir hatten bereits einige verhaltensauffällige Kinder bei uns, die mittels des Sports zu achtsameren Menschen wurden“, sagt Vorstand Christian Heßler. Gegründet wurde der Verein im April 2008. Über 100 aktive Mitglieder gibt es. Im August 2023 veranstaltete der Verein mit der Bitterfelder Boxnacht ein viel beachtetes Event.



Die Campus Kinowelt geht weiter

Seit Oktober bringen wir wieder Kino-Atmosphäre in den Campus Hörsaal. Gemeinsam mit Jeske Media wollen wir Ihnen angesagte Filme präsentieren.

Zur Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel stehen noch drei Filme an: An Heiligabend zeigen wir um 14 Uhr als Einstimmung auf die Bescherung den Streifen „Ein Weihnachtsfest für Teddy“. Eine rührende Geschichte über einen Teddy, der lernt, was im Leben wirklich zählt. Am 30. Dezember um 16.30 Uhr wird es pink: Der Kassenschlager „Barbie“ wird im Campus Hörsaal zu sehen sein. Margot Robbie und Ryan Gosling spielen das Traumpaar Barbie und Ken, das auf der Suche nach

sich selbst ist. Ein herrlich chaotischer Film, der weltweit über 1,4 Milliarden Dollar einspielte. Und ebenfalls am 30. Dezember, aber um 20.00 Uhr wird es actiongeladen mit „John Wick 4“. Erneut spielt Keanu Reeves den Titelhelden, der sich gegen allerhand Widersacher behaupten muss.

Tickets für alle Filme gibt es über die Website www.campus-kinowelt.de. Dort finden sich in Kürze auch alle weiteren Filme, die bis Ende April 2024 in den Hörsaal locken. Und das Beste: Zu jeder verkauften Kinokarte gibt es in diesem Jahr ein mal freien Eintritt in Woliday oder ins Sportbad Bitterfeld. Da lohnt sich der Kartenkauf gleich doppelt!

Campus KINOWELT

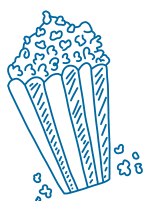
Nach dem Blockbuster ins Kühle Nass!

1x freier Eintritt
Zu jeder Kinokarte 1x freier Eintritt für 3 Stunden ins Woliday oder Sportbad Bitterfeld

24.12.2023 (14:00 Uhr) **30.12.2023 (16:30 Uhr)** **30.12.2023 (20:00 Uhr)**

Hörsaal Rathaus, Rathausplatz 1, 06766 Wolfen Infos: campus-kinowelt.de

Jeske Media, enzi, CAMPUSVEREIN, MEYER BURGER



IMPRESSUM

Herausgeber:

Wohnungs- und Baugesellschaft Wolfen mbH (WBG)
Rathausplatz, 06766 Bitterfeld-Wolfen

Neue Bitterfelder Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (NEUBI)

Burgstraße 37, 06749 Bitterfeld-Wolfen

Verantwortlich für den Inhalt:

Christian Puschmann, WBG S.1-6
Susann Schult, NEUBI S.1-6

Redaktion: Daniel Große

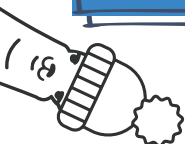
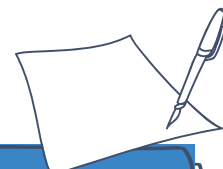
Redaktionsschluss: 15.11.2023

Konzept & Gestaltung:

Cordula Szczepek, Peter Kossok
www.kleine-euphorie.de

Druck: FLYERALARM GmbH

Alfred-Nobel-Str. 18,
97080 Würzburg



Pension Am Kulturhaus in Wolfen: Historisches Ambiente und moderne Ausstattung

In der Nähe des Rathauses in Wolfen befindet sich die Pension Am Kulturhaus. Das denkmalgeschützte Gebäude wurde früher als Speisehaus der Filmfabrik Wolfen erbaut und später als Sitz für ein Catering-Unternehmen genutzt. Ab 2020 wurde es umfassend saniert und umgebaut.

Die Pension bietet acht Zimmer mit insgesamt 12 Betten. Die Zimmer sind modern eingerichtet und verfügen über Einzel- oder Doppelbetten, Dusche/WC, Internetzugang, TV und Kitchenette. Die Zimmer werden direkt von der WBG vermietet und sind ideal für Geschäftsreisende, Urlauber und Besucher der Region geeignet. Die benachbarte Kita der Arbeiterwohlfahrt ist sozusagen Teil der Pension: Hier können Kinder auch nach 17 Uhr von einer Tagesmutter betreut werden. Nach Schichtschluss können die Eltern dazu kommen, um gemeinsam zu übernachten. Damit reagiert die WBG auf die modernen Arbeitsbedingungen der örtlichen Industriebetriebe, dem Handel oder den Anforderungen der medizinischen Betreuung im Goitzsche-Klinikum.

Mondäner Veranstaltungsraum

Die Pension Am Kulturhaus bietet auch einen Veranstaltungsraum für 30 Personen. Auffallend ist die historische und aufgearbeitete Holzvertäfelung sowie die passenden Möbel. Hier können Familien- und Firmenfeiern, Vereinssitzungen und vieles mehr gefeiert werden. Auch ein schöner Innenhof, eine Küche und ein Büffet-Raum stehen zur Verfügung.

Die Pension ist ganzjährig geöffnet. Die Zimmer können online oder telefonisch gebucht werden.

Die Pension Am Kulturhaus ist eine moderne und komfortable Pension in historischem Ambiente. Sie bietet eine ideale Unterkunft für Geschäftsreisende, Urlauber und Besucher der Region.

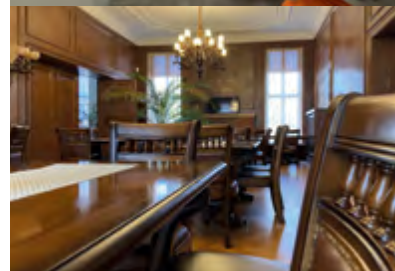
Preise: ab 59 Euro pro Nacht. Babybetten im Zimmer der Eltern sind kostenfrei.

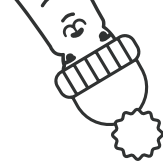
Die Nutzung des Veranstaltungsraumes ist für 290 Euro pro Wochenende möglich.

Adresse: Bunsenstraße 1B, 06766 Bitterfeld-Wolfen

Telefon: 03494 6696015

Infos und Buchung: www.pensionamkulturhaus.de





Mit Hochdruck gegen den Schmutz

Die Fassade eines Gebäudes ist nicht nur ein wichtiger Bestandteil des Erscheinungsbilds, sondern auch ein wichtiger Schutz vor Witterungseinflüssen. Verschmutzungen wie Algen, Moos, Schmutz und Staub können die Fassade jedoch beschädigen und ihr Aussehen beeinträchtigen.

Abhilfe schafft hier eine professionelle Fassadenreinigung. Sie ist eine lohnende Investition in die Werterhaltung eines Gebäudes, schützt die Fassade vor Schäden

und sorgt vor allem für ein strahlendes Aussehen. Kürzlich haben wir auf diese Weise an den Wohngebäuden der Steinfurther Straße 24 bis 26 für ein sauberes und gepflegtes Erscheinungsbild gesorgt. Das Unternehmen Fassadenfix hat die Arbeiten übernommen. Dies wollen wir in naher Zukunft auch an weiteren Gebäuden fortführen.



Aktueller Stand

Regelmäßig informieren wir Sie in unserem Mietermagazin über den aktuellen Stand von derzeitigen Bauvorhaben. Diesmal blicken wir an den Pappelweg und auf das Baugebiet Fuhneanger 2

Am Pappelweg im neuen „Wohnpark am Stadthafen“ geht es Schlag auf Schlag: Vor einem Jahr war Spatenstich, seit Oktober wohnt bereits die erste Familie in einem der drei Vierfamilienhäusern, die von der WBG Wolfen dort errichtet wurden. Die

nächsten Familien werden in Kürze im ersten Haus einziehen. Anfang Januar wollen wir das zweite Haus fertig haben, im Februar dann das dritte Haus. Die WBG verwirklicht am Standort, ebenso wie die NEUBI, mit Partnern wie den Stadtwerken Bitterfeld-Wolfen und der Stadtentwicklungsgesellschaft den Traum vom „Wohnen am Wasser“. In den drei Mehrfamilienhäusern der WBG entstehen drei Zweiraum- und neun Dreiraumwohnungen. Die Gebäude werden schlüsselfertig von Kern-Haus gebaut.

Im Baugebiet Fuhneanger 2 ist der Fortschritt gut zu erkennen: Die Erschließungsstraße ist vollendet, auch erste Häuser stehen schon. Die WBG bietet am Fuhneanger Bauland für 26 künftige Einfamilienhausbesitzer. Einige Grundstücke sind noch zu haben. Interessenten melden sich bitte bei der WBG.



Weitere Aufwertung im Autorenviertel

Die Sanierungen in der Franz-Mehring-Straße innerhalb unseres Autorenviertels gehen weiter: In den kommenden Wochen sanieren wir die Gebäude 9 bis 15 sowie 38 bis 48.

Die Mieter der entsprechenden Wohnhäuser können sich schon bald über eine gesteigerte Lebensqualität freuen. Vorher heißt es aber: Zähne zusammenbeißen. Ein so umfangreicher Umbau geht nicht ohne die eine oder andere Beeinträchtigung, Lärm und Staub. Unsere Baufirmen sind aber mittlerweile eingespielt, so dass die Modernisierung zügig vonstatten gehen sollte.

Das ist geplant: Wie bei den bereits in der Vergangenheit fertiggestellten Eingängen werden die Balkone erneuert. Wohnungen, die noch nicht über einen Balkon verfügen, bekommen in diesem Zuge nun einen. Auch die Fassaden werden erneuert, frisch

gestrichen und gestaltet. Außerdem werden die Eingangstüren gewechselt und die Briefkastenanlagen erneuert. Natürlich wollen wir in diesem Zuge auch gleich das Wohnumfeld, also die Außenanlagen neu gestalten. Sobald es die Witterung erlaubt, pflanzen wir auch neu.

Die Baugenehmigungen sind erteilt, die Leistungen an die Baufirmen vergeben. Wir danken schon jetzt für Ihr Verständnis. Im November wurden bereits erste Module für eine Photovoltaik-Anlage montiert. Diese soll künftig günstigen Strom liefern.

Garagenkomplex bereits fertig

Zur Wohnanlage der Franz-Mehring-Straße gehört auch ein großer Garagenkomplex. Nutzer der Anlage haben es bereits gesehen: Hier haben wir die Dächer erneuert und 20 neue Garagentore eingebaut. Zudem wurde der Platz neu gepflastert.



GEWINNSPIEL

Zähle die Alpakas auf allen Seiten des gemeinsamen Mietermagazins der WBG Wolfen mbH und der NEUBI! Wie viele Alpakas haben sich versteckt (auch in Fotos)?

a) 3 b) 12 c) 23

Schreibe die Antwort auf eine frankierte Postkarte und sende sie bis 31. Dezember 2023 an die NEUBI, Burgstraße 37, 06749 Bitterfeld-Wolfen.

Gewinne einen von 10 Gutscheinen für die Campus Erlebniswelt.



Finde meine
Zwillinge auf
allen Seiten!



Mit der WBG zum Immobilienprofi

Das Jahr endet – und für viele junge Menschen steht die Frage im Raum: Was mache ich im kommenden Jahr nach der Schule? Die Wohnungs- und Baugesellschaft (WBG) Wolfen hat die Antwort: „Bewerbt Euch jetzt bei uns um eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann oder Immobilienkauffrau“, sagt Christian Puschmann, Geschäftsführer der WBG. In unserem Wohnungsunternehmen gibt es die „volle Ladung“ Praxis – von der Bewirtschaftung von Mietwohnungen über die Verwaltung von Wohneigentum bis hin

zur Begleitung von Bauvorhaben. Und das Beste: „Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung gibt es interessante Zukunftsperspektiven bei uns“, so Christian Puschmann weiter.

Die WBG vermittelt Auszubildenden ein vielseitiges Aufgabenspektrum. Euch erwarten engagierte und hilfsbereite Kollegen, die bei der Ausbildung unterstützen. Natürlich gibt es eine faire Ausbildungsvergütung und Vergünstigungen in der Campus-Erlebniswelt.

Bewerbungen können schriftlich eingereicht werden an die Wohnungs- und Baugesellschaft Wolfen mbH, Rathausplatz 2, 06766 Bitterfeld-Wolfen. Oder auch gern per E-Mail an info@wbgwolfen.de

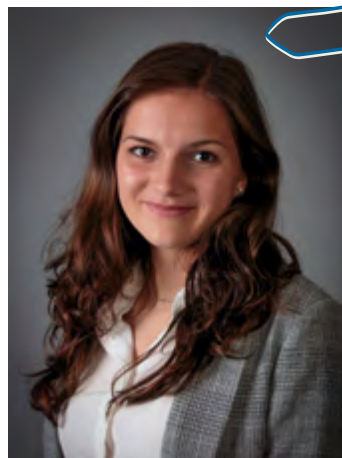


Willkommen im Team

Vor kurzem konnten wir zwei neue Kolleginnen begrüßen: Lilly Hammer und Victoria Schlepp.

Victoria Schlepp studiert seit 1. Oktober an der staatlichen Studienakademie Vermögensmanagement in der Fachrichtung Immobilienwirtschaft. Die WBG ist ihr Praxispartner. Die Zörbigerin interessiert sich schon immer für Immobilien und Wirtschaft. „Das Studium ist perfekt, um mein Wissen in Theorie und Praxis zu erweitern“, sagt die 19-Jährige. Für die WBG habe sie sich entschieden, da sie in einem kommunalen Unternehmen in der Umgebung arbeiten wollte. „Positive Erfahrungen konnte ich bereits durch ein Praktikum bei der WBG sammeln. Dabei habe ich interessante Einblicke in den Abteilungen

der Buchhaltung und Technik erhalten, welche ich in meinem Studium bereits anwenden konnte. Schon jetzt freue ich mich, meine durch das duale Studium erlernten Kenntnisse zukünftig in den beruflichen Aufgaben bei der Wohn- und Baugesellschaft Wolfen mbH anwenden zu können“, sagt sie weiter



Victoria Schlepp



Lilly Hammer

Als neue Auszubildende konnten wir bereits am 1. August Lilly Hammer begrüßen. Die Wolfenerin lernt bei uns den Beruf der Immobilienkauffrau. „Die Tätigkeiten sind sehr abwechslungsreich, der Kontakt zu den Mietern ist toll und macht mir Spaß“, sagt die 16-Jährige. Bisher war sie in der Neuvermietung und im Service tätig. „Die Kollegen bei der WBG sind nett und entgegenkommend“, sagt sie. Wir danken und wünschen einen erfolgreichen Verlauf der Ausbildung.

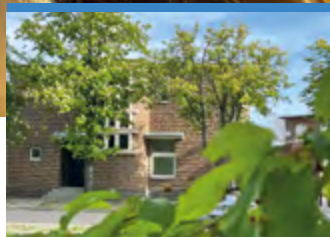


WOHNEN

in Bitterfeld-Wolfen



3 Aufwertung des
Autoren-
viertels



5 Pension
Kulturhaus
Wolfen



6 Campus
Kinowelt
geht weiter